

## Pressemitteilung

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Dr. Ute Schönfelder

14.03.2017

<http://idw-online.de/de/news669483>

Kooperationen, Studium und Lehre  
Sportwissenschaft, Wirtschaft  
überregional



## Nachwuchs für das Sportgeschäft

**Erneut Stipendium des Sportbundes DOSB für den MBA-Studiengang „Sportmanagement“ an der Friedrich-Schiller-Universität Jena zu vergeben / Bewerbungen sind ab sofort möglich**

Die gerade zu Ende gegangene Nordische Ski-WM im finnischen Lahti haben die deutschen Sportler als „Rekord-WM“ beendet. Johannes Rydzek und Eric Frenzel haben im abschließenden Teamsprint gewonnen. Für Rydzek war das die vierte Goldmedaille im vierten Rennen – Nie zuvor war das einem Kombinierer bei einer WM gelungen. Doch auch die Mannschaft insgesamt konnte einen Rekord aufstellen, sie hat das beste deutsche WM-Ergebnis der Geschichte eingefahren.

Die Ski-Sportler stehen damit beispielhaft für deutsche Sportlerteams, die erfolgreich in großen internationalen Wettbewerben vertreten sind. Dass es bei solchen Großereignissen nicht ohne Helfer geht, ist vielen bewusst. Neben Trainern und zahlreichen Technikern, die Skier und Kufen präparieren, werden die Athleten auch durch Management-Fachkräfte unterstützt, die im Hintergrund die organisatorischen Fäden ziehen. Um den Nachwuchs im Sportmanagement zu sichern, bietet die Friedrich-Schiller-Universität Jena den berufsbegleitenden Weiterbildungsstudiengang „MBA Sportmanagement“ an.

Dessen Studierende sind die angehenden Führungskräfte im Sportbusiness von morgen. Das sieht auch der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und fördert die Jenaer Universität in besonderer Weise: Für den MBA-Studiengang „Sportmanagement“ vergibt der DOSB erneut ein Vollstipendium in Höhe von 13.000 Euro. „Sportvereine und -verbände sind auf leistungsfähige und fachkundige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angewiesen, die stets motiviert sind, sich weiterzubilden. Dabei ist es unabdingbar, betriebswirtschaftliche Kenntnisse und Praxiswissen zu verbinden, um im Berufsfeld Sport zu bestehen. Diese Kernkompetenzen erlernten die Teilnehmer des MBA-Studiengangs in Jena nachweislich auf einem qualitativ sehr hohen Niveau“, so Christian Siegel, stellvertretender Ressortleiter „Breitensport, Sporträume“ im DOSB.

Interessierte können sich für das Stipendium im kommenden Studienjahrgang, der im Oktober 2017 startet, ab sofort bewerben. Die Bewerbungsfrist läuft bis einschließlich 6. Juni 2017.

Für den Studiengang können sich alle Sportinteressierten bewerben, die über einen ersten Hochschulabschluss sowie erste Berufserfahrung verfügen. In einem mehrstufigen Auswahlverfahren wird eine hochkarätig besetzte Jury unter den eingehenden Bewerbungen das Stipendium vergeben.

„In unserem MBA-Studiengang treffen Studierende aus unterschiedlichen Branchen mit verschiedensten Hintergründen aufeinander“, sagt Prof. Dr. Frank Daumann, wissenschaftlicher Leiter des Studiengangs. Dies ermögliche einen intensiven Austausch und interdisziplinäres Lernen, so der Jenaer Lehrstuhlinhaber für Sportökonomie und Gesundheitsökonomie. Erkennbar wird dies an den aktuellen Studierenden: Darunter befinden sich u. a. Vertreter von führenden Sportartikelherstellern, Sportvereinen und -verbänden, internationalen Sportstätten, Werbe- und Vermarktungsagenturen sowie aus DAX- und Medienunternehmen.

Weitere Informationen zu Studiengang und Bewerbung sind zu finden unter: [www.mba-sportmanagement.com](http://www.mba-sportmanagement.com)

**Kontakt:**

Prof. Dr. Frank Daumann, Alexandra Belzer

Institut für Sportwissenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Seidelstr. 20, 07749 Jena

Tel.: 03641 / 2950920

E-Mail: [frank.daumann@mba-sportmanagement.com](mailto:frank.daumann@mba-sportmanagement.com), [alexandra.belzer@mba-sportmanagement.com](mailto:alexandra.belzer@mba-sportmanagement.com)

URL zur Pressemitteilung: <http://www.uni-jena.de>